

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- x Interpellation schriftlich

eingereicht von

Eva Lemmenmeier (SP), Gabriela Eberhard (SP)

Bezahlbare Kinderbetreuung für alle

Im Internetauftritt der Stadt St.Gallen steht, dass St.Gallen eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt ist. Ist sie das wirklich?

Wenn wir die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung, die ein wichtiger Faktor der Familienfreundlichkeit darstellt, anschauen, muss die obengenannte Frage mit einem «Nein» beantwortet werden.

Im Vergleich zu den europäischen OECD-Ländern liegt die Schweiz bei den Kosten für die Kinderbetreuung an der Spitze. Laut dieser OECD Daten bezahlen Eltern in der Schweiz etwa ein Viertel ihres Einkommens für einen Platz in der Kita, im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern doppelt so viel¹. Ein Kostenvergleich, den der Bundesrat erstellen liess, ergab, dass die Betriebskosten in Schweiz etwa gleich hoch wie in Deutschland, Frankreich und Österreich sind. Der Staat bittet Schweizer Eltern schlichtweg mehr zur Kasse. Der Maximaltarif in der Schweiz entspreche meist etwa den Vollkosten, während in den Nachbarländern die Maximaltarife massiv unter den Vollkosten lägen, heisst es im Bericht des Bundesrats². Gemäss einer Studie der Credit Suisse befinden sich die Kosten für einen Kitaplatz in St.Gallen leicht über dem schweizerischen Durchschnitt. Als Grund für die Nichtinanspruchnahme von Kinderbetreuung wurde in dieser Studie häufig die Kosten genannt³. Kosten scheinen also ein Grund zu sein, keine familienergänzende Kinderbetreuung in Anspruch zu nehmen.

Und jetzt werden die Kosten für die Nutzung der Kindertagesbetreuung in der Stadt St.Gallen gar noch erhöht. An der Parlamentssitzung vom 30. April 2024 wurde die Erhöhung des kostendeckenden Tagesansatzes für Kindertagesstätten und somit auch eine Erhöhung der Elternbeiträge beschlossen⁴.

Von Seiten der Stadt wurde angemerkt, dass diese Erhöhung lediglich bis zum in Kraft treten der aktuell beim Kanton in der Vernehmlassung befindlichen Totalrevision des Kinderbetreuungsgesetzes bleiben werde und eine Revision des Kostenmodells geplant sei. Es ist allerdings davon auszugehen, dass es noch länger als 2 Jahre dauern wird, bis das neue Gesetz und somit ein neu ausgearbeitetes Kostenmodell in der Stadt etabliert sein wird.

In der heutigen Situation mit hohen Alltagskosten können die zunehmenden Betreuungskosten für Menschen mit tiefem und mittlerem Einkommen dazu führen, dass ein Elternteil,

in der Regel der weibliche, seine Erwerbstätigkeit aufgibt, weil sich die Erwerbstätigkeit schlicht und einfach nicht mehr lohnt. Somit ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wie auch die Chancengerechtigkeit gefährdet⁴.

Aus oben genannten Gründen bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

- Ist der Stadtrat bereit, den Subventionsanteil der Elternbeiträge für Kitaplätze zu erhöhen?
- Wenn ja, wann kann eine solche Erhöhung erfolgen?
- Wenn nein, warum nicht?
- Welche alternativen Finanzierungskonzepte gibt es für Kindertagesstätten? Wie sähen bei diesen die Kinderbetreuungskosten für die Familien und die Stadt aus?
- Gibt es so etwas wie ein Geschwisterrabatt, respektive -bonus bei der Subvention durch die Stadt? Wäre die Einführung eines maximalen Familienbeitrages eine Möglichkeit?
- Die Spannweite von Minimal- und Maximaleinkommen ist nicht sehr gross (32000.- bis 95000.- massgebendes Einkommen). Ist der Stadtrat bereit, diese Spannweite zu erweitern?
- Gibt es ausserhalb der von der Stadt zur Verfügung gestellten Subventionen Möglichkeiten, finanzielle Unterstützung bei den Kinderbetreuungskosten zu erhalten?

21.05.2024

Datum



Unterschriften



¹ <https://www.watson.ch/schweiz/gesellschaft-politik/209478138-kinderbetreuung-schweizer-eltern-zahlen-europaweit-am-meisten>

² Analyse der Vollkosten und der Finanzierung von Krippenplätzen in Deutschland, Frankreich und Österreich im Vergleich zur Schweiz, Forschungsbericht Nr. 3/15 (file:///Users/evalemmenmeier/Downloads/Analyse%20Vollkosten%20der%20Finanzierung%20vo%20Krippenplaetzen_in%20DE_OST_FR.pdf)

³ <https://www.credit-suisse.com/about-us-news/de/articles/media-releases/childcare-generally-cheapest-in-neve-and-neuchatel-202105.html>

⁴ <https://ftp-sg.oca.ch/stadtparlament/06c212ce08de4a98aeed1007d0cc2a54-332.pdf>

⁵ https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/dd/stagl/DokumenteDienstleistungen/2020_Literaturreview_Kitabetreuung_final.pdf

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	X	Kobler Liliane	FDP	
Angehrn Evelynne	SP	E. Angehrn	Königer Doris	SP	Stöckli
Angehrn Patrik	die Mitte		Kühne Werner	FDP	
Balok Chompel	SP	P. Balok	Kuratli Donat	SVP	
Baur Marcel	GLP		Lemmenmeier Eva	SP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Bertoldo Daniel	EVP		Mauchle Arnold	Grüne	A. Mauchle
Betschart Yves	JGLP		Meyer Veronika R.	Grüne	V. Meyer
Brunner Jürg	SVP		Mitrovic Vica	SP	V. Mitrovic
Casaulta Marius	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Crottogini Eva	SP	E. Crottogini	Olibet Peter	SP	P. Olibet
Diem Melanie	GLP		Rizvi Miriam	JUSO	M. Rizvi
Dörig Maja	SP	M. Dörig	Ronzani Manuela	SVP	X
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP	G. Eberhard	Rütsche Beat	die Mitte	
Federer Cornelia	Grüne	C. Federer	Saxer Corina	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schimke Karl	FDP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Schmid Angelica	SP	A. Schmid
Giger Thomas	SVP		Schmid Rebekka	J Grüne	X
Granitzer Esther	SVP		Schönbächler Philipp	GLP	
Hälg Konstantin	JF		Schürch Marlène	SP	M. Schürch
Hautle-Angst Rahel	GLP	R. Hautle	Stauffacher Marc	die Mitte	
Heeb Jenny	SP	J. Heeb	Stähelin Louis	die Mitte	
Herzog Mischa	Grüne	M. Herzog	Sutter Flavia	FDP	X
Hobi Andreas	Grüne		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	J. Thurairajah
Hornstein Andrea	PFG	A. Hornstein	Wäspe Remo	SVP	
Huber Christian	Grüne	C. Huber	Weibel Lara	SP	L. Weibel
Hufenus Gallus	SP	G. Hufenus	Wenger Lydia	SP	L. Wenger
Jud David	GLP		Wettach Christoph	GLP	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Kobel Christoph	SP	C. Kobel			